



Geleitwort der Unternehmensleitung zum UN Global Compact COP-Communication on Progress 2010

VERANTWORTUNG LEBEN

Seit 1915 werden in dem mittelständischen Familienunternehmen der Firma Danz, zunächst der *Ruhrtaler Verbandstoff-Fabrik GmbH* und seit 1984 der **NOBA Verbandmittel Danz GmbH und Co. KG**, Produkte für medizinisch hochsensible Bereiche hergestellt.

Das Unternehmen blickt auf eine weit zurückreichende Geschichte in der Bandweberei zurück, die sich noch heute in Produktionstechniken von medizinischen Produkten wie Tamponadebinden aus Baumwolle wiederfindet. Johann Georg Danz war der erste Kattun-Weber der Familie, der dieses Handwerk nachweislich seit 1764 in Dönberg bei Wuppertal auf dem Danzberg ausübte und damit eine lange Tradition in der Familien- und Firmengeschichte begründete.

Dieses Bewusstsein ist für uns heute eine Verpflichtung zu allerhöchster Qualität. Modernste Fertigungsanlagen und ein umfassendes Qualitätsmanagement-System sorgen für ein höchstmögliches Produktionsniveau. Wir erfüllen die Forderungen der internationalen Normen der DIN EN ISO 13485 und der DIN EN ISO 9001 sowie der MDD 93/42 EEC für Medizinprodukte.

Seit 2006 unterstützen wir aktiv die Initiative des Global Compact der Vereinten Nationen. Hier veröffentlichen wir nun unseren zweiten Bericht, den Communication on Progress Report (COP). Schwerpunkte lagen in dieser Periode im Bereich Umweltschutz. Alle anderen Punkte wurden sorgfältig beobachtet und entsprechende Maßnahmen ergriffen. Begonnene Projekte liefen unbeschadet der weltweiten Wirtschaftskrise weiter.

Unser gesellschaftliches Engagement zugunsten einer nachhaltigeren und gerechteren Gestaltung der Weltwirtschaft machen wir durch unsere Teilnahme an der Initiative des Global Compact der Vereinten Nationen deutlich.

Ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ziele sollen mehr und mehr miteinander in Einklang gebracht werden.

Die Prinzipien des Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind Teil unserer Strategie, Unternehmenskultur und unserer täglichen Arbeit.

Wir wirtschaften nachhaltig und verantwortlich.

Paul Benedikt Danz

Sebastian Danz

Dr. Anja Annemarie Danz



COP Communication on Progress 2010 (June 2009-May 2010)

MENSCHENRECHTE

PRINZIP 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten und

PRINZIP 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Innerhalb unseres mittelständischen Familienunternehmens mit ca. 100 Mitarbeitern werden die Menschenrechte, dargelegt in der UN Menschenrechtscharta, anerkannt. Die Prinzipien des UN Global Compact sind schriftlich in unsere Unternehmenspolitik eingebunden. Die Gesundheit der Mitarbeiter wird insbesondere durch die vorbildliche Umsetzung von berufsgenossenschaftlichen Standards geschützt. Dies wurde in einer jährlichen Überprüfung wieder bestätigt.

Wir unterstützen weiterhin eine Initiative von Ärzten mit Sachspenden, die erblindeten Menschen in Afrika das Augenlicht wiedergeben, da diese Menschen sonst keine Möglichkeiten hätten, an medizinische Hilfe zu gelangen.

Wir engagieren uns weiterhin gezielt in der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft (partnerfuerschule.nrw). Eine neue Kultur der individuellen Förderung zur Stärkung der Basiskompetenzen und Entwicklung der Begabungen von Schülerinnen und Schüler wird von uns regional unterstützt.

In dieser Periode wurden Schülerpraktika in unserem Unternehmen durchgeführt.

Ökonomische Bildung wird dadurch verstärkt in die Schulen eingebracht. Ein Wissens- und Wertetransfer findet statt. Hier helfen wir mit, das Wissen um die Initiative des Global Compact selbst und seine Prinzipien auch regional zu verbreiten. Schülerinnen und Schüler, und auch Lehrer, erlangen dadurch Kenntnis, dass sich Unternehmen und ihre Mitarbeiter für die gerechtere und nachhaltigere Gestaltung der Weltwirtschaft engagieren sollen und können.



ARBEITSNORMEN

PRINZIP 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

PRINZIP 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

PRINZIP 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

PRINZIP 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

In der letzten Periode wurden die 10 Prinzipien in unsere Abfrage bei Lieferanten- Audits mit aufgenommen. Ziel war es, unsere weltweiten Zulieferer auf diese Themen aufmerksam zu machen und zugleich zu untersuchen, bei welchen Unternehmen die Prinzipien bereits umgesetzt werden.

Dies wurde in dieser Periode weiter beobachtet und führte dazu, dass ein Zulieferbetrieb von der Liste der qualifizierten Lieferanten gestrichen werden musste, da das Prinzip 5 nicht durchgehend transparent für uns eingehalten wurde.



UMWELTSCHUTZ

PRINZIP 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

PRINZIP 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

PRINZIP 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

In dieser Periode wurde, wie bereits in der ersten COP hingewiesen, ein Energiekonzept für unser Stammhaus in Deutschland erstellt. Mit Hilfe von Infrarotaufnahmen wurde die gesamte Gebäudetechnik analysiert. Mit der Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen wird noch in dieser Periode begonnen. Daraus wird eine Energieeinsparung von etwa 23 % resultieren.

Des Weiteren wurde die Umstellung des Fuhrparks von dieselbetriebenen Fahrzeugen auf Gasautos vorgenommen. Bis heute wurden bereits 15 % des Fuhrparks umgestellt. Innerhalb von vier Jahren soll die gesamte Flotte von 20 Fahrzeugen umgestellt werden.

Im Unternehmen wurden zusammen mit den Zulieferern sämtliche Rohstoffe und Produkte auf REACH hin beurteilt und unseren Kunden die notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt.

Einer unserer Zulieferbetriebe im Nahen Osten wurde bei seinem Vorhaben, ein Umweltmanagement-System nach DIN EN ISO 14001 einzuführen, intensiv von uns unterstützt. Da in Schwellenländern das Bewusstsein für Umweltaspekte noch nicht allgemein verbreitet ist und gute Bedingungen dafür selten gegeben sind, war dies nicht ohne größere Anstrengungen erfolgreich umzusetzen.



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

PRINZIP 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Unsere Mitarbeiter sind aufgeklärt, dass sie nur Sachgeschenke in Höhe des in Deutschland festgelegten Betrags für Werbegeschenke annehmen dürfen.

Wir sind Mitglied im BVMed (Bundesverband Medizintechnologie e.V. mit Sitz in Berlin). Der Verband hat einen Kodex Medizinprodukte herausgegeben, der das Sponsoring im Gesundheitswesen regelt. Diesem Kodex fühlen wir uns aufgrund unserer Zugehörigkeit zu diesem Industrieverband verpflichtet.

In dieser Periode wurden keine Auffälligkeiten beobachtet.

Pläne für die nächsten Perioden:

- Weitere Umstellung des Fuhrparks auf Gasautos
- Umsetzung der Maßnahmen, die sich aus der Erstellung eines Energiekonzepts für das Unternehmen ergeben haben
- Erstellung einer Web-Site mit Hinweis auf die Unterstützung des UN Global Compact, um auch bei unseren Kunden ein Bewusstsein dafür zu wecken
- Verlagerung von Teilen der Logistik an strategisch günstigere Transportanbindungen mit Energieeinsparungsmaßnahmen



Preface of the Management regarding the UN Global Compact COP-Communication on Progress 2010

ASSUME RESPONSIBILITY

Since its establishment in 1915, our medium-sized and family-owned enterprises Danz have been manufacturing products for medically highly sensitive areas, beginning with *Ruhrtaler Verbandstoff-Fabrik GmbH* and since 1984 **NOBA Verbandmittel Danz GmbH und Co. KG**.

Our company looks back on a long-standing history as narrow weaving mill, the production technologies of which are employed still today for some medical products such as ribbon bandages made of cotton. Johann Georg Danz was the family's first calico weaver who verifiably carried the trade on since 1764 in Dönberg near Wuppertal on the 'Danzberg', and who thus established a long lasting tradition in the family's and company's history.

This awareness obligates us to this day to the very highest level of quality. State-of-the-art production equipment and a comprehensive quality management warrant the best possible production level. We comply with the international standards of DIN EN ISO 13485 and DIN EN ISO 9001 and the MDD 93/42 EEC for medical products.

Since 2006 we have been actively supporting the initiative of the Global Compact by the United Nations. The present report is the second Communication on Progress Report (COP) which we have published. During that time we have been focusing on environmental protection, carefully observing and actively supporting all other principles at the same time. Irrespective of the global commercial crisis, all projects which had been initiated have been pursued.

Our social commitment in favour of a more sustainable and righteous organization of global economics is emphasized by our support of the United Nation's initiative of the Global Compact. Economical, ecological and social ambitions are to be reconciled with each other more and more.

The principles of the Global Compact are part of our strategy, our business culture and our daily work. They concern human rights, labour standards, the environment and the elimination of corruption.

We make a point of engaging in a sustainable and responsible way in economic activities.

Paul Benedikt Danz

Sebastian Danz

Dr. Anja Annemarie Danz



COP Communication on Progress 2010 (June 2009 - May 2010)

HUMAN RIGHTS

PRINCIPLE 1:

Enterprises are to support and respect internationally proclaimed human rights within their sphere of influence and

PRINCIPLE 2:

To ensure that they are not complicit in human rights abuses.

The human rights, as presented in the UN Charter of Human Rights, are being acknowledged within our medium-sized and company-owned enterprise, comprising about 100 employees. The principles of the UN Global Compact have been integrated in written form into our company policy. Our employees' health is being protected by implementing in an exemplary way the standards of the government safety organization. This has been confirmed once again in an annual check-up.

We continue to support, by donations in kind, an initiative of medical scientists who undertake to restore the eyesight of blind people in Africa, as these people have no other chance to get medical help.

We are still involved, in a systematic way, in the cooperation between schools and economy (www.partnerfuerschule.nrw). We support a new culture of individual promotion with a view to strengthening basic skills and developing students' talents on a regional scale.

During this period student internships have been carried out in our company.

In this way economic education is incorporated, to an increasing degree, into the schools' scope and sequence. A transfer of knowledge and values takes place. We help to advertise the initiative of the Global Compact itself as well as its principles in our area. Students and teachers learn that enterprises and their employees should, and can, be involved in a more righteous and sustainable organization of global economics.



LABOUR STANDARDS

PRINCIPLE 3:

Enterprises are to uphold freedom of association and recognize effectively the right to collective bargaining, and

PRINCIPLE 4:

To eliminate all forms of forced and compulsory labour, and

PRINCIPLE 5:

To effectively abolish child labour, and

PRINCIPLE 6:

To eliminate discrimination in respect of employment and occupation.

During the past period, all ten principles had been included into our questionnaire for supplier audits. It had been our aim to draw the attention of our global suppliers to these subjects and also to find out which companies realize these principles already.

We have continued to observe these subjects, and this has led to the cancelling of a supplier from our list of qualified suppliers because principle number 5 has not been observed continuously and in a traceable way.



ENVIRONMENT

PRINCIPLE 7:

Enterprises are to support a precautionary approach to environmental challenges,

PRINCIPLE 8:

To undertake initiatives to promote greater environmental responsibility, and

PRINCIPLE 9:

To encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.

As mentioned in the first COP already, during this period an energy concept for our parent company in Germany has been finalized. By means of infrared exposures the entire building services engineering has been analyzed. We will begin to implement resultant actions still in this period. In this way, energy savings of about 23 % will be achieved.

Furthermore the change of our car pool from diesel-driven cars to gas-powered ones has been initiated. So far we have changed 15 % of our car pool to gas-powered cars. Within the next four years our complete car pool comprising 20 cars is going to be changed.

Together with our suppliers we have assessed all raw materials and products in view of REACH and have put necessary information at our customers' disposal.

We have also actively supported one of our suppliers in the Middle East who has undertaken to introduce an environmental management system in accordance with DIN EN ISO 14001. As consciousness for environmental aspects is not yet a matter of common knowledge in newly industrialized countries, and as conditions are often not really conducive to this purpose, it required great efforts to successfully finish the project.



ANTI-CORRUPTION

PRINCIPLE 10:

Enterprises are to work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.

Our employees have been informed that they may accept promotional gifts only up to the maximum amount which has been legally fixed for this purpose in Germany.

We are a member of the BVMed Bundesverband Medizintechnologie e.V. (registered German Federal Association of Medical Technology) based in Berlin. The association has published a code for medical products which regulates the sponsorship in the public health sector. We are committed to this code, being a member of this industry association. No peculiarity has been observed in this period.

Schemes for the next periods:

- Change of our car pool to gas-powered cars to be continued
- Implementing of measures resultant from the energy concept for our company
- Development of a website mentioning our support of the UN Global Compact in order to raise our customers' awareness for the issues concerned
- Partial relocation of the logistics to strategically more advantageous transport connections in view of energy saving measures